

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

20 Songs - Don Mus.Ms. 2760

[S.l.], 1800-1849 (19.1d)

Danzi, Franz

[urn:nbn:de:bsz:31-136154](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-136154)

Andante.

Ich denke dein

in D

Sie denke dein, wenn dich ein Jammer
 der Noth dich galgenstucke fallen
 wein

stehst du weinend
 Ich denke dein im Damm-Jam
 der Abend fallen am Pfalle

gucke dich weinend
 Ich denke dein mit süßem Spein, mit bangem

Sage, wenn mich fragest, woher ich komme, sage mir, woher ich komme.

weil ich dich liebe, wie ich dich liebe, in jeder Stunde, dich ist mir

liebe - dich ist mir lieb.

Andretto.

Dir nach o die ich liebe,

aus Lange

1. Dir nach, o die ich lie- be
 ein- hing mich soll das Glück
 dir geben o die ich lie- be

klag in mein Ge- hirt, ich fang- ge die - um Na - men,
 ein Mit - ter - nach al - lein, kein Ge - he - ligs - den

Na - men, ein Mit - - la fangt ich an.
 die

Es blüht die Rosen wiegen,
 Und überwogt die Luft,
 Die Gung die Blüthen zuwiegen,
 An frommen Waisens Gült.
 Ist die gepfehen die Rosen,
 Nicht ist die Rosen laut,
 Und süßlich linderlich freuen,
 Die Arnold Guckelbauch.

Es blüht auf allen Wägen
 Geliebte wie die Bild,
 Socht wie von Berg zu gehen,
 Die Luft regt mild.
 Ist die den Tanten Gängen,
 Ist die Wunden Brust,
 Die Quelle soeben Pfungen
 Und Rosen lafen Luft.

Es ist so lang die Tanten,
 Die ist die wie in den,
 Und so wie die nicht mehr Tanten,
 Und die die Tanten den.
 Wenn die wenn so die die Tanten,
 Die die die Tanten den,
 Die die die Tanten lafen,
 Und so wie die die Tanten.